

Leserbrief

Hochmut kommt vor dem Fall

«Manche finden, ich sei arrogant. Ich frage mich, woher die das wissen wollen, ich rede doch gar nicht mit denen.» So könnte man das Schweigen und Hinhalten der Aussenministerin anlässlich der zwei einstündigen Debatten von letzter Woche deuten. Dass einige Regierungsvertreter das arrogante, sich der Aufklärung verweigern, ist ein herausragendes Beispiel für das Hochpreisen ihrer noch so banalen Leistungen. Ihr politisches Wirken ist ein fortgesetzter endloser Bluff. Bereits Dr. Alois Büchel hat die strafwürdigen Handlungsweisen der damaligen Justiz- und Kulturministerin in seinem Buch «Unfassbar» klar dargelegt. Jeder Pressebericht über ihre Besuche und Treffen im In- und Ausland hinterlassen bei mir den Eindruck, dass sie ausschliesslich von persönlichen Stylisten und Kommunikationsberatern gesteuert wird und die Treffen mit den sehr oft unbedeutenden Personen und belanglosen Arbeitsgesprächen zu einem Staatsakt hochstilisiert werden. Eine solche durchschlagende «Selbstanpreisung» darf nur durch die allerbesten Berater begleitet werden. Da können anscheinend die eigens ausgesuchten Experten in Verwaltung und dem eigenen Ministerium qualitativ nicht mithalten. Wie die Selbstinszenierungen und die Manipulation der Zeitungsläser dann in der Öffentlichkeit angekommen sind, wird mittels Medienanalyse, bezahlt vom Steuerzahler, ausgewertet.

Der Aufruf von VU-Fraktions-sprecher Günter Vogt, authentisch zu bleiben und die Bodenhaftung nicht zu verlieren, wird ein Appell sein, der in einer überhöhten Selbstwahrnehmung verpufft. Möglicherweise aber wird es bald heissen: «Rollen sie den roten Teppich wieder ein, ich komme doch nicht.»

Peter Forstinger
Am Exerzierplatz 37, Vaduz

1.-August-Entenrennen

Entenzertifikat-Verkauf – auch auf hierbeimir.li

Anzeige Viele haben den 1. August sicher schon im Kalenderein- getragen, denn dann findet das traditionelle Entenrennen des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein, in Zusammenarbeit mit der Sonntagszeitung «Liewo», statt. Am Schweizer Nationalfeiertag werden wieder 3000 Enten im Kanal von Triesen nach Vaduz um die Wette schwimmen, angefeuert von Schaulustigen und Fans. Die schnellsten 25 Enten gewinnen für ihre Besitzer einen der tollen Preise, die einen Gesamtwert von über 7000 Franken haben.

Wer ganz einfach und bequem eines der begehrten Entenzertifikate von zu Hause aus kaufen möchte, kann das auf hierbeimir.li tun. Der regionale Onlinemarktplatz bietet ein vielfältiges Produkteangebot, das zum Stöbern und Shoppen einlädt. Gleichzeitig wird jedoch auch der regionale Handel unterstützt, denn alle Anbieter sind lokale Ge-



Am 1. August schwimmen die Enten um die Wette – die Zertifikate gibt es auch auf dem Onlinemarktplatz hierbeimir.li. Bild: Daniel Schwendener

schäfte. Das Einkaufen verbindet zwei Welten: das bequeme Onlineshoppen und das regionale Einkaufen. Ausserdem gibt es die Zertifikate bei allen Liechtensteiner Poststellen und am Schalter des Vaduzer Medienhauses. (lat)

Entenrennen am 1. August
Veranstaltet vom Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein und der Sonntagszeitung «Liewo».
www.entenrennen.li

Aiba

Einladung zum Erasmus+ - Stammtisch am 13. Juni

Anzeige Im Halbjahreszyklus findet der Erasmus+ Stammtisch statt, um das europäische Programm im Bereich Bildung kennenzulernen. In gemütlicher Atmosphäre werden über die aktuellen Bildungsprojekte und neue Projektideen für das Antragsjahr 2020 diskutiert, Fragen zum Erasmus+-Programm beantwortet sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Projektträgern von Erasmus+-Projekten und Interessierten angeregt.

Alle Projektträger der Erasmus+-Bildungsprogramme und

alle Interessierten, die mehr über das Erasmus+-Programm erfahren wollen, sind herzlich zum Erasmus+ Stammtisch am Donnerstag, 13. Juni, von 18 bis 19.30 Uhr, im Restaurant Rössle in Schaan eingeladen. Für Fragen steht Clarissa Frommelt gerne zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (pd)

Kontakt

Clarissa Frommelt
Telefon +423 236 72 22
E-Mail: clarissa.frommelt@aiba.li



Gemeinde Eschen-Nendeln

Erlebnis-Spielplatz für Klein und Gross – mitten in Eschen

Anzeige Am kommenden Freitag, 14. Juni, werden die Kinderherzen in Eschen höherschlagen: Die Gemeinde eröffnet auf dem St. Martins-Platz den Erlebnis-Spielplatz und übergibt die attraktive Freizeitanlage den künftigen Nutzern: den Kindern, Jugendlichen und Familien. Der einladende Treffpunkt im Eschner Zentrum bietet Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für jedes Alter und soll so zu einem Ort werden, wo man gerne zusammenkommt.

Familien im Zentrum

Das Highlight des Erlebnis-Spielplatzes ist sicher der acht Meter hohe Spielturm, der aus drei aufeinandergestellten Kuben und zwei angebauten Rutschbahnen besteht. Natürlich hat der Platz noch mehr zu bieten, so zum Beispiel eine grosszügige Sandspielanlage, eine Bodentrampolinbahn und eine Vogelnechtschau-



Mit dem Erlebnis-Spielplatz schafft die Gemeinde im Eschner Zentrum eine attraktive Freizeitanlage für Jung und Alt. Bild: pd



Attraktion: Koffermarkt der IG Eschen-Nendeln. Bild: pd

kel. Beim runden Sitzplatz ist ein Wasserspiel integriert und von den Sitzmöglichkeiten aus können Brettspiele wie Schach und Mühle gespielt werden. Eine Beschattung des Sitzplatzes ist ebenfalls vorhanden.

Der grüne Platz, wie der Erlebnis-Spielplatz auch genannt wird, bezieht den benachbarten Jugendtreff mit ein, der sein zehnjähriges Bestehen feiert. Hinter dem Jugendtreff befindet sich ein Slackline-Parcours und auf der Terrasse sind ein Tischfussball- und ein Tischtennistisch aufgestellt. Gleich daneben liegt der Bouleplatz (Kugelspiel) für die ältere Generation, der zum geselligen Miteinander einlädt.

Eröffnung mit Attraktionen und Koffermarkt

Das Eröffnungsprogramm bietet viele Überraschungen und Attraktionen, wie der unmittelbar neben dem Spielplatz durchge-

fürte Koffermarkt der IG Eschen-Nendeln. Das wird spannend: Die zu Verkaufsflächen umgestalteten Koffer sind voller Überraschungen und die Kreativität kennt keine Grenzen. Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln lädt die Bevölkerung herzlich zur offiziellen Eröffnung und Vorstellung der Freizeitanlage auf dem St. Martins-Platz im Eschner Zentrum ein. (pd)

Offizielle Eröffnung

- Freitag, 14. Juni, 17 Uhr
- Begrüssung, Einweihung und Vorstellung der Anlage
- Musikalische Umrahmung durch das Ensemble der Jugendharmoniemusik
- 5. Liechtensteiner Koffermarkt der IG Eschen-Nendeln
- Tag der offenen Tür im Jugendtreff mit St.-Martins-Platz-Olympiade
- Unterhaltungsprogramm



Das neue Literaturhaus in Schaan. Bild: pd

Literaturhaus-Eröffnung

Anzeige Am 15. Juni ab 11 Uhr lädt das Literaturhaus herzlich ein: Lesefest zur Eröffnung mit Kurzlesungen von Autoren in den neuen Räumlichkeiten an der Poststrasse 27 in Schaan. Vorbeischaun, zuhören, essen, trinken und mitfeiern. Es lesen: Adam Glinki, Anita Grüneis, Anna Ospelt, Anton Beck, Christine Glinki-Kaufmann, Christiani Wetter, Gary Kaufmann, Hansjörg Quaderer, Hans-Jörg Rheinberger,

Herbert Hilbe, Iren Nigg, Isabel Wanger, Jens Dittmar, Mathias Ospelt, Patrick Kaufmann, Peter Gilgen, Sabine Bockmühl, Vlado Franjević. Eintritt frei. (pd)

Kontakt

Literaturhaus Liechtenstein
Poststrasse 27, Schaan
E-Mail: litteraturhaus@litteraturhaus.li
Homepage: www.litteraturhaus.li

Ligita 2019

Eine Konzertreihe mit etlichen Top-Gitarristen

Anzeige Am 6. Juli starten die Liechtensteiner Gitarrentage Ligita zum 27. Mal. Erneut bringt das Festival die grössten Künstler der klassischen Gitarre für Konzerte ins Liechtensteiner Unterland. Gitarrenfans sowie Volksmusik- und Flamenco-Liebhaber aus der Region kommen in den Genuss von sechs Meisterkonzerten, einigen Vorabendkonzerten und einem vielfältigen Kursangebot.

Mit Aniello Desiderio, Manuel Barrueco und Alvaro Pierri konnte der musikalische Leiter der Ligita, Roger Szedalik, dieses Jahr drei hervorragende Meistergitarristen für das Festival gewinnen, die bereits mehrfach in Liechtenstein gespielt haben. Ebenfalls dürfen sich Flamenco-Fans auf ein feuriges Comeback von Manolo Franco freuen. Neben bekannten Gesichtern konnte die Ligita die kroatische Gitarristin Ana Vidović und den Nachwuchsgitarristen für Alte Musik David Bergmüller zum



An der Ligita erwartet die Zuhörer unter anderem feurige und rhythmische Flamencomusik. Bild: Daniel Schwendener

ersten Mal für das Festival verpflichten.

Die Meisterkonzerte finden jeweils um 20 Uhr (Ausnahme

Eröffnungskonzert) in den Unterländer Gemeinden statt. Tickets können im Vorverkauf oder an der Abendkasse erwor-

ben werden. Neben den Meisterkonzerten finden in der Musikschule Eschen ein Volksmusikabend und die neue Veranstaltung «Open Stage» statt. Ein besonderes Konzerterlebnis wird zudem die Studio Live Session mit dem Aros Guitar Duo, die live in Bild und Ton aufgezeichnet wird.

Die Studio Live Session ist eine Initiative des Liechtensteiner Gitarrenzirkels im Bereich Nachwuchsförderung. Studenten können während der Festivalwoche zudem Kurse und Workshops bei den Meistern ihres Fachs besuchen und beim 10. Internationalen Gitarrenwettbewerb ihr Können und ihre Leidenschaft zeigen. (pd)

27. Liechtensteiner Gitarrentage

Vom 6. bis 13. Juli. Tickets bei den Postfilialen in Eschen, Schaan, Vaduz und bei Starticket und V-Ticket. Infos und Programm: www.ligita.li